

# W I D E



## Tätigkeitsbericht 2011



**WIDE – Entwicklungspolitisches Netzwerk  
für Frauenrechte und feministische Perspektiven**

Währingerstr. 2-4/22  
1090 Wien  
Tel: 01-317 40 31  
[office@wide-netzwerk.at](mailto:office@wide-netzwerk.at)  
[www.wide-netzwerk.at](http://www.wide-netzwerk.at)  
ZVR-Zahl: 626905553

## **INHALT**

### **1. Überblick**

- 1.1. Das WIDE-Netzwerk
- 1.2. Ziele und deren Erreichung
- 1.3. Namens- und Statutenänderung

### **2. WIDE Aktivitäten 2011**

- 2.1. Netzwerkarbeit (intern, national, international)
- 2.2. Themenschwerpunkt: Frauen und Wirtschaft
- 2.3. Themenschwerpunkt: Entwicklungszusammenarbeit, Außenwirtschaftspolitik und internationale Wirtschafts- und Finanzinstitutionen aus Gendersicht
- 2.4. Themenschwerpunkt: Gender und biologische Vielfalt
- 2.5. Themenschwerpunkt: Gendertraining
- 2.6. Themenschwerpunkt: Öffentlichkeitsarbeit
- 2.7. Themenschwerpunkt: Frauenrechte, Migration und Entwicklung
- 2.8. Young Feminists
- 2.9. Sonstige Aktivitäten
- 2.10. Öffentlichkeitsarbeit und Medienecho

### **3. WIDE Finanzbericht 2011**

#### **Für den Bericht:**

Ursula Dullnig und Claudia Thallmayer (Koordinatorinnen)

Wien, am 12.3.2012

## 1. Überblick

### 1.1. Das WIDE- Netzwerk

Das österreichische WIDE-Netzwerk wurde 1992 gegründet und besteht seit 2003 als eingetragener Verein. 2009 wurde WIDE von 18 Mitgliedsorganisationen sowie einigen Einzelmitgliedern (Gender-Expertinnen) getragen. Die Mitgliedsorganisationen delegieren ein bis zwei Frauen zur aktiven Mitgestaltung der WIDE-Arbeit (Vorstand, Netzwerktreffen, Arbeitsgruppen). Seit 2009 teilen sich Ursula Dullnig und Claudia Thallmayer die Koordination.

Die Arbeit von WIDE wurde 2010 überwiegend (ca. 70%) von der Austrian Development Agency (ADA) finanziert (Projekt „Ermutigen – Fördern – Verändern: Gendergerechtigkeit, Kohärenz und Empowerment von Frauen“ mit (verlängerter) Laufzeit 1.1.2010 bis 31.3.2012). Das Projekt „Klappe auf! Videos anlässlich 16 Tagen gegen Gewalt gegen Frauen“ wurde vom Frauenministerium, Frauenabteilung der Stadt Wien, der Österreichischen Nationalbank und den tragenden Organisationen mitfinanziert. Weiters verfügt WIDE über Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen sowie Programmbeiträgen der Mitgliedsorganisationen. Der Sachaufwand für die internationale Vernetzung wird von WIDE International getragen.

Für den Zeitraum 2012-2013 ist ein Nachfolgeantrag genehmigt, der in den Arbeitsgruppen und im Rahmen des Netzwerks 2011 erarbeitet wurde.

Neben den MitarbeiterInnen der Mitgliedsorganisationen und einigen Einzelmitgliedern ist WIDE bemüht, Personen und Organisationen, die bisher nicht im Netzwerk vertreten waren, zu erreichen bzw. mit ihnen zu kooperieren.

### 1.2. Ziele und deren Erreichung

Die Vernetzungsarbeit von WIDE nach außen war 2011 wegen der von der Regierung beschlossenen Kürzungen der EZA-Gelder für die Mitglieder wichtig, um Auswirkungen und Alternativen gemeinsam debattieren zu können. Das Projekt „Klappe auf!“ ermöglichte eine intensive Kooperation mit Organisationen, die mit Migrantinnen arbeiten, ebenso wie eine Zusammenarbeit mit dem online-Medium *dieStandard*. Netzwerkitern war der Prozess zur Erneuerung des Namens und Außenauftritts leitend, sowie die intensive Einbindung der Young Feminists, die den heurigen Beitrag zum Projekt „Klappe auf!“ für WIDE produzierten.

Ein vertieftes Genderbewusstsein und Kompetenzerweiterung/Erweiterung des Pools von qualifizierten ReferentInnen und TrainerInnen konnte durch die Gendertrainings, der inhaltlichen Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Themen (zum Beispiel Frauenmigration, alternatives Wirtschaften), der Verbreitung des Handbuchs „Wirtschaft anders denken“ als auch durch die Einführung der Reihe „WIDE im Diskurs“ (Kurzvorlesung mit anschließender Diskussion) vorangetrieben werden.

WIDE bot überdies fachliche und organisatorische Unterstützung für Mitgliedsorganisationen, wie zum Beispiel im Rahmen der Veranstaltung „Internationale Frauenrechte – Cómo, cuándo y dónde?“ mit der Menschenrechtsaktivistin Sonia Pierre aus der Dominikanischen Republik oder in Kooperation mit dem Netzwerk „Demokratie braucht Bildung“.

Dem Ziel „vertiefte Kenntnisse, gendersensible Analyse und Diskussion internationaler Abkommen und Gesetze“ kam WIDE zum Beispiel mit Recherchen zu den Auswirkungen der multiplen Krisen auf Frauen/Geschlechterverhältnisse am Beispiel Indien und Äthiopien oder Beiträgen zur Wirksamkeitsdebatte der EZA aus genderspezifischer Sicht nach.

Entwickeln und Einbringen von WIDE-Positionen: Sowohl in Österreich als auch auf internationaler Ebene werden immer wieder von unterschiedlichen Arbeitsgruppen erarbeitete Positionen übersetzt und eingebracht, wie Formulierung eines Beitrags zum österreichischen CEDAW-Schattenbericht (wird 2012 veröffentlicht), Aktualisierung und Übersetzung des Positionspapiers zu Agrotreibstoffen aus 2009 ins Englische, Statements zu Kürzungen im Bereich der EZA, Brief an das österreichische Normungsinstitut u.a. zu geschlechtergerechtem Formulieren, Statement zur

CSW 2012, Kommentar zu Mission Statement und Entwurf für das neue Dreijahresprogramm der EZA.

### 1.3. Namens- und Statutenänderung

Auf der WIDE-Generalversammlung am 29.11.2011 wurden Statutenänderungen und eine Geschäftsordnung beschlossen.

Auch der Untertitel (Subline) von WIDE wurde geändert (bisher hieß es: *WIDE-Netzwerk - Women in Development Europe*). Der Name des Vereins lautet nunmehr:

*WIDE – Entwicklungspolitisches Netzwerk für Frauenrechte und feministische Perspektiven*

Weiters wurde in einem Diskussionsprozess ein „Mission Statement“ erarbeitet und beschlossen:

*WIDE*

- *vernetzt Frauen in der Entwicklungspolitik*
- *thematisiert wirtschaftliche, politische, soziale und kulturelle Machtverhältnisse aus feministischer Perspektive*
- *mobilisiert für Frauenrechte weltweit*
- *und setzt sich für globale Gerechtigkeit ein.*

*WIDE Österreich versteht sich als Teil der internationalen Frauenbewegung(en) und ist Mitglied des europäischen Netzwerks „Women in Development Europe“.*

## 2. WIDE-Aktivitäten 2011

### 2.1. Netzwerkarbeit

#### Netzwerk-intern

2011 fanden sechs Vorstandstreffen und sechs Netzwerktreffen statt (ehrenamtlich oder von den Organisationen zur Verfügung gestellte Arbeitszeit).

Weiters gab es regelmäßige Treffen der WIDE-Arbeitsgruppen Frauen und Biodiversität, Beijing follow up, Frauen und Wirtschaft, Gendertrainings, PR – Medienarbeit und Young Feminists, die der inhaltlichen Erarbeitung von Themen, Erstellung von Papieren/Positionen oder der Organisation von Veranstaltungen dienten.

#### Netzwerk-national

- Regelmäßige Treffen zur Stärkung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zwischen Organisationen der EZA und Migrantinnenorganisationen. Kooperation im Rahmen des Projekts „Klappe auf! 2011:Videos anlässlich 16 Tage gegen Gewalt gegen Frauen“.
- Mitarbeit bei „FrauenRechte:jetzt - NGO-Forum CEDAW in Österreich“
- Mitarbeit in der informellen interministeriellen AG „Gendersensible Kohärenz zwischen österreichischer Entwicklungs- und Außenwirtschaftspolitik“, koordiniert von der Genderbeauftragten im BMF
- Mitarbeit in der „Task Group Recht auf Nahrung“ (NGOs, Lebensministerium)
- Mitarbeit in der AG „Gender“ der Globalen Verantwortung (Partnerin in der neuorganisierten Struktur)

- Mitarbeit in der Steering Group „Aid Effectiveness“ der Globalen Verantwortung
- Teilnahme an den Treffen der Plattform „Internationales und Gender“ im Bundeskanzleramt mit Frauenministerin Heinisch-Hosek
- Kooperation mit dem Österreichischen Aktionsbündnis gegen HIV/AIDS und dem Netzwerk „Frauen und AIDS“
- Teilnahme der WIDE-Koordinatorinnen am Entwicklungspolitischen Jour Fixe im BMeiA mit Staatssekretär Waldner
- Kooperation mit der Arbeitsgruppe „Demokratie braucht Bildung“ im Rahmen der Podiumsdiskussion „Demokratie lernen Womöglich?“ am 24.10.

### **Netzwerk-international**

Die Zusammenarbeit auf internationaler Ebene war geprägt vom Wissen um finanzielle Probleme des internationalen Vereins. Im Dezember fand eine außerordentliche Generalversammlung statt, in der schließlich die Auflösung des Vereins von den Mitgliedern beschlossen wurde. Gleichzeitig haben alle nationalen Plattformen den Wunsch und den Willen geäußert, an einer Neustrukturierung zu arbeiten. Vier Personen haben sich bereit erklärt, den Prozess anzukurbeln und als „kick-off-group“ zu fungieren.

- Mitarbeit in der „Steering Group“ von WIDE Europe in Brüssel
- Teilnahme von drei WIDE-Frauen an der internationalen WIDE-Jahreskonferenz: „Women’s Rights and Gender Equality amidst the ‘Arab Springs’“, 27.-28. Oktober in Brüssel
- Teilnahme einer WIDE-Koordinatorin am Capacity Building Workshop von WIDE Europe „Advocacy Training“, 24./25. November in Rom
- Teilnahme einer Koordinatorin an der KARAT-Konferenz „Practising the Promises: Post-Busan development agenda from gender perspective. Opportunity or challenge for EU NMS?“, 13./14. Dezember 2011 in Warschau

## **2.2. Themenschwerpunkt Frauen und Wirtschaft**

Nach der Fertigstellung und vielen Präsentationen des Handbuchs „Wirtschaft anders denken“ hat sich die AG „Frauen und Wirtschaft“ im Jahr 2011 mit den nächsten Schritten „nach dem Handbuch“ beschäftigt. Darum wurden neben der Weiterverbreitung des Handbuchs auch neue Inhalte und alternative Methoden besprochen und ausprobiert.

- Arbeitsgruppentreffen mit 7-8 Teilnehmerinnen
- Evaluierung der Arbeit am Handbuch „Wirtschaft anders denken“, Erarbeitung von Zukunftsperspektiven und nächsten inhaltlichen Schritten
- Planung und Durchführung eines Seminars für WIDE-Frauen, „Bedeutung von Körper und Verkörperung für ein ‚gutes Leben‘“, mit der Musikpädagogin Hedi Milek, am 2. Februar 2011, 9 Teilnehmerinnen
- Handbuchpräsentation beim kfb-mobil am 2.5. mit Luise Gubitzer und Eva Klawatsch-Treitl, 30 Teilnehmerinnen
- „Frauen in Hauswirtschaft und Weltwirtschaft“, Tagesveranstaltung am 13.5. in Kooperation
- Buchpräsentation „Entwicklungspolitische NGOs zwischen Markt und Staat“ von und mit Eva Klawatsch Treitl (WIDE) und Michael Beiculescu (Mandelbaum Verlag), am 4. Juli 2011 (25 TeilnehmerInnen)

- Lektüre und kritische Auseinandersetzung mit dem Buch „Die Hälfte des Himmels“ von N. D. Kristoff und S. WuDunn
- Finalisierung des Fachartikels zum Thema Genderbudgeting - Programm- und Budgethilfe aus der Sicht feministischer Ökonomie (wird 2012 veröffentlicht)

### **2.3. Themenschwerpunkt Entwicklungszusammenarbeit, Außenwirtschaftspolitik und internationale Wirtschafts- und Finanzinstitutionen aus Gendersicht**

Die Arbeit der Die Arbeitsgruppe „Beijing follow up“ war im Jahr 2011 von der Desk-Recherche zu den Auswirkungen der multiplen Krisen auf Frauen und Geschlechterverhältnisse in Ländern des globalen Südens (am Beispiel Indien und Äthiopien) geprägt. Zusätzlich dazu verfasste die Arbeitsgruppe Kommentare zum NGO-CECAW-Schattenbericht und zum CONCORD-Aid-Watch-Bericht.

- 4 Arbeitsgruppentreffen, 4 Besprechungen zur Desk-Recherche „Multiple Krisen“
- Erarbeitung eines Inputs für den CONCORD Aid Watch-Bericht, gemeinsam mit der AG Gender der AG Globale Verantwortung
- Verfassen eines WIDE-Inputs für den österreichischen NGO-CEDAW-Schattenbericht (wird 2012 veröffentlicht)
- Weiterarbeit an und Finalisierung der Desk-Recherche zu Auswirkungen der multiplen Krisen auf Frauen und Geschlechterverhältnisse in Ländern des globalen Südens (am Beispiel Indien und Äthiopien)
- Planung einer Veranstaltung zu Politik-Kohärenz / Finanzpolitik und multiple Krisen im ersten Quartal 2012

### **2.4. Themenschwerpunkt: Gender und biologische Vielfalt**

Besonders hervorzuheben ist, dass die Arbeitsgruppe neben vielfältiger Vernetzungsarbeit, in Kooperation mit dem internationalen WIDE-Netzwerk, ein Statement zur CSW 2012 erarbeitet hat.

- 6 Treffen der WIDE-Arbeitsgruppe „Gender & Biodiversität“ mit 3-5 Teilnehmerinnen
- Überarbeitung des WIDE-Positionspapier zu Agrotreibstoffen aus 2009 (Übersetzung ins Englische durch das europäische WIDE-Netzwerk)
- Unterstützung des europäischen Nyeleni-Forums zu Ernährungssouveränität (im August in Krems)
- Gespräch mit Ann Bellows (Expertin für Gender und Ernährung, Universität Hohenheim) am 12.10.
- Mitarbeit in der Task Group „Recht auf Nahrung“ im Lebensministerium
- Erarbeitung eines Statements zur CSW 2012 (in Kooperation mit WIDE Europe): “Urgent need of gender justice and an economy of care”
- Teilnahme am Vernetzungstreffen zwischen entwicklungspolitischen und Umwelt-NGOs zu “Rio+20”, organisiert vom Klimabündnis

### **2.5. Themenschwerpunkt: Gendertraining**

Die von der Arbeitsgruppe Ende 2010 konzipierte Reihe „WIDE im Diskurs“ (Kurzvorlesung mit anschließender Diskussion) bot auch 2011 eine gute Möglichkeit, neben den länger geplanten Gendertrainings, auf aktuelle Fragestellungen ad hoc eingehen zu können und so gendersensible Analysen von aktuellen Themen zu erarbeiten und in die WIDE-Positionen einfließen zu lassen.

- 3 Treffen der WIDE-Arbeitsgruppe mit 4-5 Teilnehmerinnen

- Planung und Durchführung von 4 „WIDE im Diskurs“-Veranstaltungen (Themenschwerpunkte: „Entwicklungspolitische NGOs zwischen Markt und Staat“ mit Eva Klawatsch-Treitl, „Budget – Politik in Zahlen“ mit Christa Schlager und Elisabeth Klatzer, „Feministische Perspektiven auf alternatives Wirtschaften“ mit Christa Wichterich, „Die Frauennetzwerkorganisation KARAT und die neuen Grenzen Europas“ mit Bettina Urbanek)
- Planung und Durchführung folgender Gendertrainings für Frauen und Männer aus dem WIDE-Netzwerk und befreundeten Organisationen:
  - „Gender in der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit“, in Kooperation mit dem Welthaus Linz, Referentin: Regina Frey
  - „Nie wieder nachgendern! Zum gendergerechten Verfassen von Papieren“, am 3.5. in Wien, Referentin: Regina Frey
  - „Hegemoniale Männlichkeit, Workshop zur Reflexion von Geschlechterverhältnissen in der Entwicklungspolitik“, am 6.5., Referentin: Katharina Novy
- Weiterarbeit am Papier „Nie wieder nachgendern! Zum gendergerechten Verfassen von (Positions)Papieren“

## 2.6. Themenschwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit

Die Arbeitsgruppe PR und Öffentlichkeitsarbeit hat sich im letzten Jahr mit dem Außenauftritt von WIDE beschäftigt und hat, aufbauend auf einer Analyse von Barbara Felkel, einen Prozess initiiert, der eine Veränderung des Namens und des optischen Auftritts von WIDE beinhaltet.

- 4 Treffen der WIDE-internen Arbeitsgruppe „PR- und Öffentlichkeitsarbeit“ mit 4-6 Teilnehmerinnen
- Web 2.0.-Schulung „Steigerung der Netzkompetenz“ in Kooperation mit der Gesellschaft für Politische Bildung am 18.2. in Wien, für Mitglieder des WIDE-Netzwerks (13 Teilnehmerinnen)
- Teilnahme einer WIDE-Koordinatorin an einer Beratung zu kostenlosen Web-Content-Management-Systemen bei der Gesellschaft für Politische Bildung
- Vernetzungstreffen einer von WIDE und LEFÖ koordinierten Arbeitsgruppe zur Stärkung frauenspezifischer Medienarbeit in entwicklungspolitischen, frauenpolitischen und Migrantinnen-NGOs; Vorbereitung und Prozessbegleitung des Videoprojekts „Klappe auf! Videos anlässlich 16 Tagen gegen Gewalt“ 2011, mit Produzentin Katja Schröckenstein und in Kooperation mit *dieStandard.at*; Veröffentlichung von acht Videos im November/Dezember 2011
- Prozessbegleitung für einen neuen Untertitel im Namen, ein „Mission Statement“ und ein neues Logo von WIDE.

## 2.7. Themenschwerpunkte Frauenrechte & Migration und Entwicklung

Als Follow-up zur WIDE-Jahreskonferenz 2012 wurde im Netzwerk das Thema Frauen und Migration verstärkt behandelt. Darüber hinaus gab es auch weitere thematische Anknüpfungspunkte, die zu Kooperationen mit anderen Organisationen führten.

- Follow up-Veranstaltung zur internationalen WIDE-Jahreskonferenz zum Thema Frauen und Migration, am 27.1.2011, in Zusammenarbeit mit der AK Wien/ Abt. Frauen-Familien und vidc; Titel: „migrant women at work. Arbeitsmigration von Frauen zwischen Zwang und Selbstbestimmung“, Referentinnen: Andrea Spehar (Uni Göteborg), Bettina Haidinger (Institut FORBA), Faika Anna El-Nagashi (Iefoe); Moderation: Gundi Dick (WIDE) (80 TeilnehmerInnen)

- Teilnahme einer WIDE-Vertreterin (Julia Günther) an der UN-Frauenstatuskommission (CSW) 2011, Organisation von „Mentoring“-Treffen für junge Frauen einschließlich einer Veranstaltung am 24.2. unter Schirmherrschaft der Bundesministerin für Frauen und öffentlichen Dienst in den Räumlichkeiten der Österreichischen Vertretung bei den Vereinten Nationen in New York (Februar/März 2011, Finanzierung durch das BKA/Frauenministerin), Medienarbeit
- Diskussionsveranstaltung anlässlich 100 Jahre internationaler Frauentag: „Internationale Frauenrechte: ¿Cómo, cuándo y dónde?“, am 18.3., mit Sonia Pierre (Menschenrechtsaktivistin aus der Dominikanischen Republik), Ulrike Lunacek (Obfrau Frauensolidarität) und Jaqueline Niavarani (BKA) (60 TeilnehmerInnen). Im Anschluss Führung durch die Ausstellung „Feste.Kämpfe.“ (15-20 TeilnehmerInnen). In Kooperation mit dem BKA-Frauenministerium, Volkskundemuseum, Amnesty International, Frauensolidarität, CARE, Volkshilfe Solidarität (Finanzierung durch BKA und NGOs), am Vortag „Tertulia“/Expertinnengespräch mit Sonia Pierre; drei Austausch-Treffen mit NGOs, Medienarbeit
- „Frauenstimmen die Gesellschaft verändern“, Veranstaltung in Kooperation mit der kfb und dem Welthaus Wien, am 4.4., Referentinnen: Yamileth Chavarría (Radio Paiwas, Nicaragua), Yolanda Rossmann (HORIZONT3000, Nicaragua), Eva Rossmann (Autorin), Helga Neumayer (Frauensolidarität, Women on Air), Moderation: Ursula Dullnig (WIDE)
- Mitveranstaltung und Moderation der Podiumsdiskussion „Demokratie lernen Womöglich?“ der Arbeitsgruppe „Demokratie braucht Bildung“ am 24.10. im AK Bildungszentrum

## 2.8. Young Feminists

Die Young Feminists waren 2011 die Produzentinnen des WIDE-Beitrags für das Projekt „Klappe auf 2011! Videoprojekt im Rahmen der 16 Tage gegen Gewalt gegen Frauen“. Der Beitrag wurde von einer öffentlichen Aktion begleitet und weist darauf hin, dass das Unsichtbarhalten von Frauen eine Form struktureller Gewalt ist.

- 6 Treffen der Young Feminists hat sich in diesem Halbjahr dreimal getroffen (mit je 6 Teilnehmerinnen)
- Konzepterstellung und Produktion eines WIDE-Filmbeitrags für das Projekt „Klappe auf! 2011“: mit dem Clip „Heimat bist du großer Töchter“ widmete sich die Gruppe dem Unsichtbarhalten von Frauen und ihren Leistungen und fordert: Schluss mit dem Ausschluss!
- Aktionstag/Drehtag zur Produktion des Videoklips: 18.10.: Verhängung (mit rosa Schleifen, die die Namen von Aktivistinnen tragen) von Männerstatuen im öffentlichen Raum.
- Öffentliche Präsentation des Projekts „Klappe auf! – Vamos Mujer“ am 1.12. in der Hauptbücherei, in Kooperation mit den 7 Kooperationspartnerinnen (kfb, CARE, Amnesty International, LEFOE, Miteinander Lernen, Frauensolidarität, Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser). Referentin: Eliza Sepúlveda (Vamos Mujer, Kolumbien), Moderation: Beate Hausbichler (*dieStandard*), (60 TeilnehmerInnen)

## 2.9. Weitere Aktivitäten, Fortbildungen

- Austauschtreffen mit Vertreterinnen europäischer WIDE-Plattformen am 19.1.2011 in Wien, (organisiert von WIDE Brüssel)
- Teilnahme einer WIDE-Koordinatorin an einem CONCORD-Workshop zur Nutzung der OECD-DAC-Datenbank und Verfassen des „Aid Watch Report“ am 23.2.2011
- Teilnahme an Austauschrunde des Weltgebetstags der Frauen mit der Gender-Beauftragten der Basler Mission, Pfarrerin Chung, am 12.5.2011.



- Teilnahme der WIDE-Koordinatorinnen und mehrerer österreichischer WIDE-Mitglieder an einem EU-Antragstraining mit Angela James (BOND), organisiert vom europäischen WIDE-Netzwerk am 16./17.5.2011 in Wien.
- Teilnahme einer WIDE-Koordinatorin an der „Know-How“-Konferenz von HORIZONT3000 „Rural Development – Natural Resource Management“ am 20.6.2011
- Mitveranstaltung und Moderation der Podiumsdiskussion „Demokratie lernen Womöglich?“ der Arbeitsgruppe „Demokratie braucht Bildung“ am 24.10. im AK Bildungszentrum (40 TeilnehmerInnen)
- Teilnahme einer WIDE-Koordinatorin an der Diskussionsveranstaltung „Geschäfte in der Hungerkrise: Die Ressource Land – ein globaler Supermarkt?“, am 15.9. im Renner Institut
- Teilnahme einer Koordinatorin am Workshop „Mehr (be)wirken! Workshop zur Wirkungsmessung und –bewertung“, der Globalen Verantwortung am 19.9.2011.
- Teilnahme einer Koordinatorin an der Veranstaltung „Who feeds the World?“ am 12.10. im Radiokulturhaus
- Teilnahme mehrerer WIDE-Frauen an der Österreichischen Entwicklungstagung „Gemeinwohl entwickeln“, 14.-16. Oktober 2011 in Krems.

## 2.11. Öffentlichkeitsarbeit und Medienecho

### Stellungnahmen und Positionspapiere

- Mitarbeit am CONCORD „Aid Watch Report“, in Kooperation mit der AG Gender der AGGV Input aus Gender-Perspektive (März 2011)
- WIDE-Brief mit Forderung nach Berücksichtigung einer Erhöhung der Mittel für EZA im nächsten Finanzrahmen; an Bundeskanzler Faymann, Außenminister Spindelegger, Bundesministerin Fekter, Bundesministerin Heinisch-Hosek und Finanzstaatssekretär Schieder (14.4.2011), mit Antworten von BKA und BMI (Mai 2011)
- WIDE-Brief an das österreichische Normungsinstitut, Frauenministerium, Wirtschaftsministerium und Wirtschaftskammer Österreich mit Kritik an einer geplanten ÖNORM A 1083 „Gender in der schriftlichen Kommunikation“ (mittels derer geschlechtergerechtes Formulieren nicht gefördert, sondern unterbunden werden sollte); diesbezügliche Mobilisierung des Dachverbands AG Globale Verantwortung, mit Antworten von Normungsinstitut und WKO (Juni/Juli 2011)
- WIDE: „KRISE TRIFFT FRAU: Geschlechtsspezifische Aspekte der multiplen Krisen in Indien“, von Julia Günther und Brita Neuhold, Dezember 2011.
- WIDE: Statement für die CSW 2012 „Women 2000: gender equality, development and peace for the twenty first century“: „Urgent need of gender justice and an economy of care“, an die UN übermittelt am 21. November 2011.
- Kommentar zu Mission Statement und Entwurf für das Dreijahresprogramm 2012-14 der OEZA im November/Dezember 2011

### Medienarbeit

#### Presseaussendungen

- WIDE-Pressesaussendung: WIDE ruft zur Teilnahme an der Demonstration am 19. März auf! Forderung nach globaler Geschlechtergerechtigkeit eint Aktivistinnen weltweit (8.3.2011)
- WIDE-Pressesaussendung: Global Wealth Report zeigt: Umverteilung dringend nötig. Ungleichheit reproduziert Krisen (8.6.2011)

- WIDE-Presseaussendung: Heimat bist du großer Töchter! Die Young Feminists von WIDE setzen Frauen, die sich weltweit für mehr Frieden und Gerechtigkeit einsetzen, ein Denkmal, 18.10.2011 <http://www.oneworld.at/wide/2011/WIDE-PA-Heimat-grosser-Toechter-2011.htm>
- WIDE fordert „Rechte“ statt „Hilfe“, Konferenz zur Entwicklungszusammenarbeit in Südkorea, 24.11.2011 <http://www.oneworld.at/wide/2011/WIDE-PA-Busan.htm>

### Pressegespräche

Die Anwesenheit von Sonia Pierre für die Veranstaltung „Internationale Frauenrechte“ im März 2011 wurde für intensive Medienarbeit genutzt. Folgende Pressegespräche/Interviews mit Sonia Pierre fanden statt:

- Studio-Gespräch mit Helga Neumayer (Women on Air/Radio Orange) am 17.3.
- Interviews während der Demonstration „100 Jahre Frauentag“ (Schüllerradio auf Radio Orange & ORF Wien) am 19.3.
- Interview mit Werner Hörtnner (Südwind) am 22.3.
- Interview mit Ulla Ebner (Ö1) am 23.3.
- Interview mit Jasmin Al-Kattib (daStandard) am 23.3.
- Interview mit Helga Neumayer (Frauensolidarität) am 23.3.

### Radiosendungen

Lisa Gießauf gestaltete einen Radiobeitrag über die Veranstaltung mit Christa Wichterich am 11.10. für „Globale Dialoge - Women on Air“ (ORANGE 94.0; auf Kabel 92.7): „Christa Wichterich im Gespräch über alternative Ökonomie und Mikrokredite“, gesendet am 29. November 2011.

### Videoprojekt „Klappe auf! Videos anlässlich 16 Tagen gegen Gewalt an Frauen

- Klappe 1: AÖF: Alltag in einem Frauenhaus (25.11.2011), <http://diestandard.at/1319183560082/Klappe-1-Alltag-in-einem-Frauenhaus>
- Klappe 2: KFB: Mutige Mädchen werden starke Frauen (28.11.2011), <http://diestandard.at/1319183774373/Klappe-2-Mutige-Maedchen-werden-starke-Frauen>
- Klappe 3: LEFÖ: Nur die Nützlichen sollen bleiben (30.11.2011), <http://diestandard.at/1322531351750/Klappe-3-Nur-die-Nuetzlichen-sollen-bleiben>
- Klappe 4: CARE: Kenia: Sie fliehen vor Hunger und Gewalt (1.12.2011), <http://diestandard.at/1322531531864/Klappe-4-Kenia-Sie-fliehen-vor-Hunger-und-Gewalt>
- Klappe 5: WIDE: Kämpferinnen ins Rampenlicht holen (5.12.2011), <http://diestandard.at/1322872909459/Klappe-5-Kaempferinnen-ins-Rampenlicht-holen>
- Klappe 6: Amnesty: Nach dem arabischen Frühling (6.12.2011), <http://diestandard.at/1322872982083/Klappe-6-Nach-dem-arabischen-Fruehling>
- Klappe 7: Miteinander Lernen/ Birlikte Ögrenelim: Gleich und Gleich = Gleich? (7.12.1011), <http://diestandard.at/1322873140349/Klappe-7-Gleich-und-Gleich--Gleich>
- Klappe 8 Frauensolidarität: „Alles exklusive“ - als ob du nicht existieren würdest (9.12.2011), <http://diestandard.at/1323222588223/16-Tage-gegen-Gewalt-Alles-exklusive--als-ob-du-nicht-existieren-wuerdest>

### **Medienspiegel**

„Wirtschaft anders denken“ Handbuch Feministische Wirtschaftsalphabetisierung. In: Schritte ins Offene. Zeitschrift für Emanzipation, Glauben und Kulturkritik (Schweiz), Jänner/Februar 2001, S.33

Migrant Women at Work: Labour Migration of Women between Force and Self-government. In WIDE News Nr.2 (February), 2011

Dokumentation „Migrant Women at Work“ Arbeitsmigration von Frauen zwischen Zwang und Selbstbestimmung“ (27. Jänner 2011 im C3)  
[http://www.vidc.org/fileadmin/Bibliothek/DP/pdfs/seewald/DOKU\\_migrant\\_women\\_2011.pdf](http://www.vidc.org/fileadmin/Bibliothek/DP/pdfs/seewald/DOKU_migrant_women_2011.pdf)  
 [12.7.2011]

Frauenrechte gemeinsam einfordern (8.3.2011), <http://www.oneworld.at/start.asp?ID=243568>

Wegweiser zur Überwindung multipler Krisen erforderlich. Plädoyer für die Abhaltung einer 5. Weltfrauenkonferenz. In: Frauensolidarität 1/2011, S.9f

Am Papier und in der Praxis. Frauenrechte in Äthiopien und Indien. In: Frauensolidarität 1/2011, S.14f

CSW55: Back to the pre-Beijing Ages? Not if We Can Help it! In: WIDE News, Nr. 4 (March), 2011

Studiogespräch von Helga Neumayer mit Sonia Pierre auf Women on Air /Radio Orange in der Sendung „Schlau und schön aufwachen“ am 17.3.2011;  
<http://sendungsarchiv.o94.at/get.php/094pr5142>

„Überleben und feiern“ Gesprächsrunde mit Sonia Pierre (Dominikanische Republik), 17.3.2011, <http://amnesty-avg.blogspot.com/2011/03/uberleben-und-feiern-gesprachsrunde-mit.html>

Internationale Frauenrechte: ¿Cómo, cuándo y dónde?, 18.3.2011, <http://amnesty-regionwien.blogspot.com/2011/03/internationale-frauenrechte-como-cuando.html>

Fotos von der Veranstaltung „Internationale Frauenrechte“, 18.3.2011,  
<http://www.perc.at/wordpress/archives/647>

Sonia Pierre: Haiti kann ohne die Frauen nicht aufgebaut werden,  
<http://frauenrechte.amnesty.at/allgemein/sonia-pierre-haiti-kann-ohne-die-frauen-nicht-aufgebaut-werden/> [18.5.2011]

Dominikanische Republik: MUDHA-Leiterin wird seit Jahren bedroht,  
<http://frauenrechte.amnesty.at/allgemein/dominikanische-republik-mudha-leiterin-wird-seit-jahren-bedroht/> [18.5.2011]

Spürbare Solidarität auf der Wiener Frauendemo“, 22.3.2011, <http://www.amnesty-linz.at/?m=201103>

Der Nachname lautet immer "Illegal". Die Menschenrechtsaktivistin Sonia Pierre über die Probleme der staaten- und namenlosen HaitianerInnen in der Dominikanischen Republik, 31.3.2011,  
<http://dastandard.at/1297821849016/daStandardat-Gespraech-Der-Nachname-lautet-immer-Illegal>

Zerrüttete Paradiese: Hilfe für Migrantinnen aus Haiti in der Dominikanischen Republik. Gestaltung: Ulla Ebner. In: Ö1 ORF / Praxis - Religion und Gesellschaft, 22.4.2011,  
<http://oe1.orf.at/programm/272757>

„Wir werden dich lebendig verbrennen!“ Im Gespräch mit der dominikanischen Menschenrechtsaktivistin Sonia Pierre, Blog von Ulla Ebner, 22.4.2011,  
<http://ullaebner.wordpress.com/>

„Als ob du nicht existieren würdest“ Die dominiko-haitianische Menschenrechtsaktivistin Sonia Pierre im Interview. In: Frauensolidarität 2/2011, S.27

Bericht von der Veranstaltung "Internationale Frauenrechte: ¿Cómo, cuándo y dónde?" [12.7.2011]  
<http://www.oneworld.at/wide/2011/Internationale-Frauenrechte-Bericht-2011.htm>

Nachruf auf Sonia Pierre durch Helga Neumayer (*dieStandard*) am 10.12.2011.,  
<http://diestandard.at/1323222598680/Nachruf-der-Frauensolidaritaet-Sonia-Pierre-1963-2011>

„On the road to Busan 2011“: Wirksamkeit von Entwicklungszusammenarbeit aus frauenrechtlicher Perspektive (20.6.2011), <http://www.globaleverantwortung.at/start.asp?ID=245057>

„Geschlechts-anpassung von „großen Söhnen“, Ansichtssache, *dieStandard*, 18.10.2011,  
<http://diestandard.at/1318726171673/Aktivismus-in-Wien-Geschlechts--anpassung-von-grossen-Soehnen>

„Klappe auf: Vorwärts, Frauen“ Präsentation des Videoprojekts mit Input der kolumbianischen Frauenrechtlerin Sepulveda, *dieStandard*, 22.11.2011,  
<http://diestandard.at/1319183460359/Veranstaltung-in-Wien-Klappe-auf-Vorwaerts-Frauen>

„Unsere Vision ist eine Welt, in der keine Hilfe mehr nötig ist, Frauenorganisationen und Aid Effectiveness“, von Brita Neuhold, in: *Frauensolidarität* 3/2011.

WELTBANK: Erstmals Bericht über Gleichberechtigung, Wichterich kritisierte „neoklassische Marktperspektive“ der Organisation, *dieStandard*, 14.12.2011,  
<http://diestandard.at/1323223065687/Weltbank-Erstmals-Bericht-ueber-Gleichberechtigung>

### 3. WIDE Finanzbericht 2011

#### Ausgaben

##### Personalkosten

Gehälter	46.269,92		
Honorare	24.200,00		
Summe Personal		<b>70.469,92</b>	80%

##### Sachkosten

Reisekosten	5.759,70		
Druckkosten	104,22		
Porto, Tel, EDV	1.908,64		
Büro- und Saalmieten	4.185,31		
Sonstige Sachkosten	5.474,81		
Summe Sachkosten		<b>17.432,68</b>	20%

<b>Ausgaben gesamt</b>		<b>87.902,60</b>	100%
------------------------	--	------------------	------

#### Einnahmen

##### Öffentliche Förderungen

Austrian Development Agency	48.000,00		
Bundeskanzleramt/Frauen	8.200,00		
Stadt Wien/ MA 57	2.350,00		
OeNB	700,00		
Summe öffentliche Förderungen		<b>59.250,00</b>	70%

##### Private Mittel und Eigenmittel

Kooperationsbeiträge NGOs	15.612,77		
Mitgliedsbeiträge, Spenden, Materialien	9.875,29		
Summe private und Eigenmittel		<b>25.488,06</b>	30%

<b>Einnahmen gesamt</b>		<b>84.738,06</b>	100%
-------------------------	--	------------------	------

#### Einnahmen/Ausgaben-Rechnung

Summe Einnahmen	84.738,06		
Summe Ausgaben	87.902,60		
<b>Differenz</b>		<b>-3.164,54</b>	

##### Kontrolle

Vermögensstand per 1.1.2011	16.109,46		
Vermögensstand per 31.12.2011	12.944,92		
<b>Differenz</b>		<b>-3.164,54</b>	